

Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung der Einwohnerversammlung am Dienstag, 13.05.2025 um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch den Stadtpräsidenten
- 2 Festlegung der Tagesordnung
- 3 Berichte des Stadtpräsidenten und der Bürgermeisterin
- 4 Wedels Haushaltslage
- 5 Sicherheit in der Stadt Wedel
- 6 Vorstellung des Innenstadtentwicklungskonzeptes
- 7 Antrag einer Einwohnerin zum Erhalt des Freibades
- 8 Fragen & Verschiedenes

gez.
Stadtpräsident

F. d. R.:
Kirsten Gragert

Hinweis:

Die öffentlichen Unterlagen zur Sitzung des Rates liegen ab Montag vor dem Sitzungstermin zur Einsichtnahme in der Stadtbücherei aus und können auf der Internetseite der Stadt Wedel www.wedel.de eingesehen werden.

Gemeinsam auf dem Weg zu einer starken Zukunft für Wedel!



Anmerkungen zur finanziellen Situation unserer Stadt

Rahmenbedingungen 2025 - Stand Dez 2024

**Gesamt
131 Mio. €**

Haushaltsdefizit 2025
- 17,5 Mio. €

Investitionsvolumen 2025
13,9 Mio. €

Investitionskredite Ende 2024
107,1 Mio. €

+

Kassenkredite Ende 2024
24 Mio. €

Saldo aus lfd. Verw.-tätigk.
durchgängig **negativ**

Eigenkapitalverbrauch
2012 - 2024
40,8 Mio. €



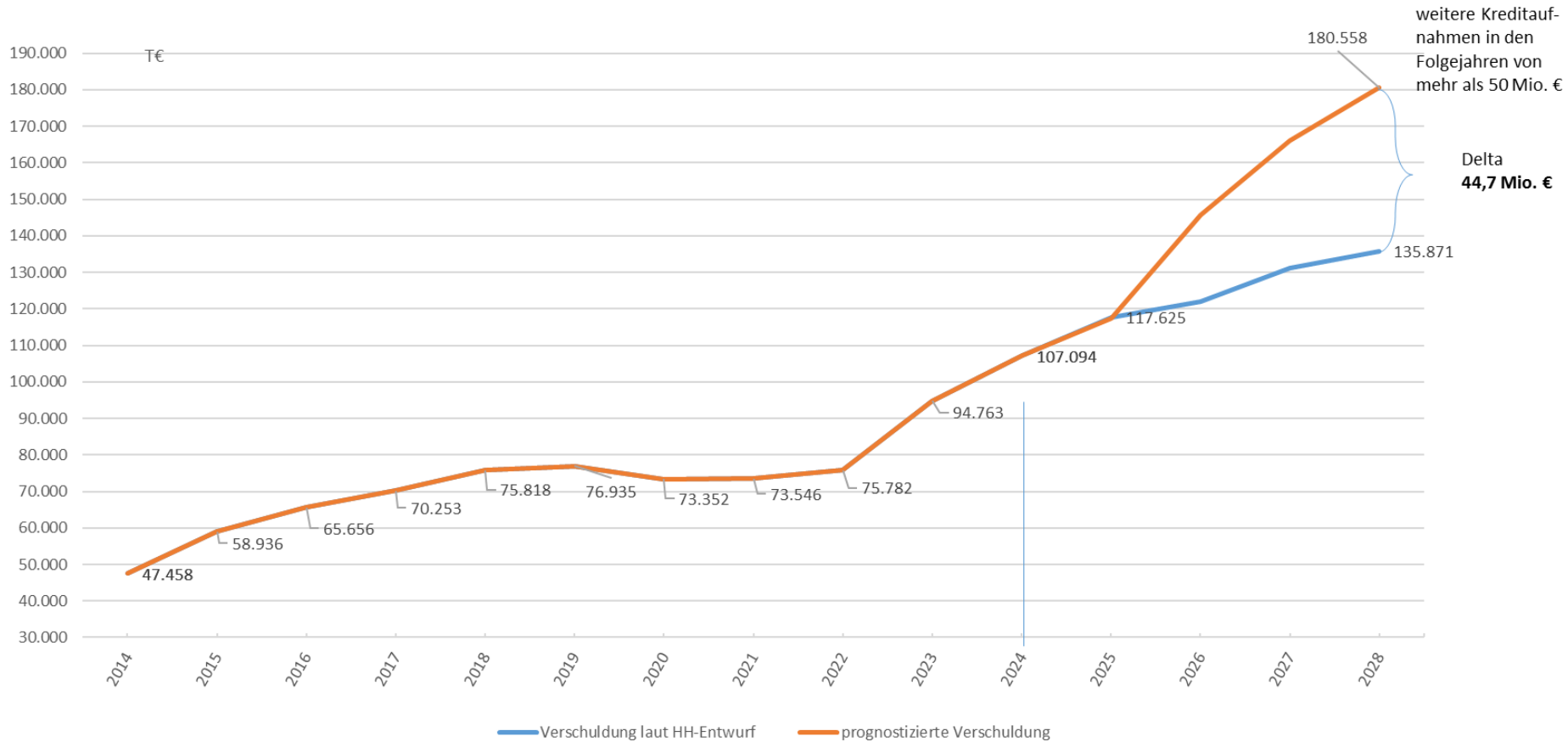
Anhaltend hohes
Zinsniveau

Liquiditätslücke bis Ende 2026
51,1 Mio. €

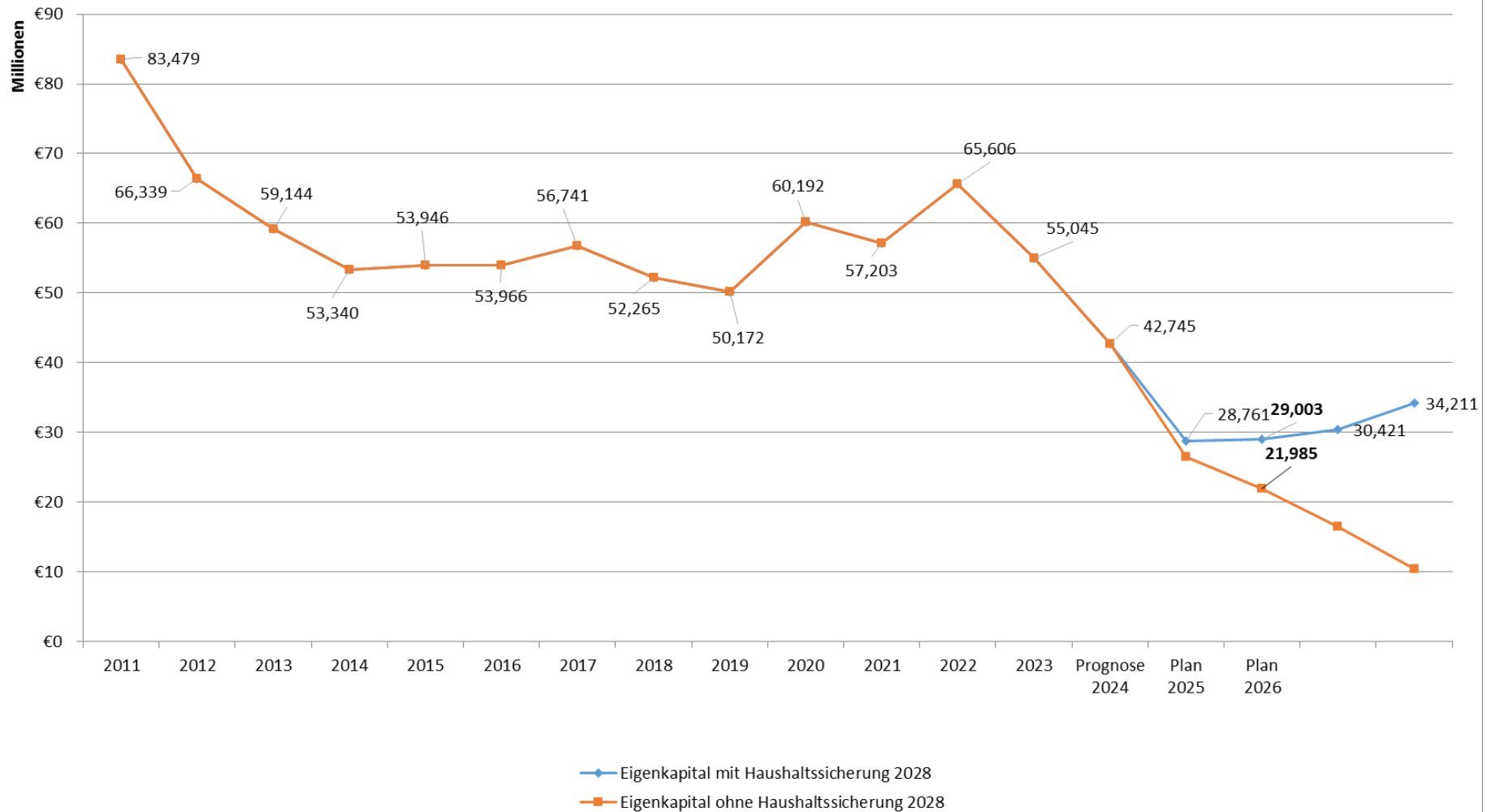
Nettoneuverschuldung
bis Ende 2028
29,0 Mio. €

Mittelfristig anstehendes Investitionsvolumen
¼ Milliarde Euro

Entwicklung der Schulden



Entwicklung des Eigenkapitals



Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen 2011-2024

	Zinsen Investitionskredite	Zinsen Kassenkredite Stand	Kassenkr.per 31.12.	Zinssatz Kassenkredite Jahresmitte
2011	1.602.419,44	39.980,39	25,50	1,210%
2012	1.563.724,21	82.388,59	4.000.023,05	0,490%
2013	1.841.334,92	47.511,39	13.082.135,37	0,290%
2014	1.715.244,83	76.770,66	21.500.023,34	0,230%
2015	1.855.132,61	38.569,86	14.000.000,00	0,000%
2016	1.937.752,91	13.145,64	8.000.000,00	0,002%
2017	1.900.288,93	-3.159,03-	3.500.000,00	-0,150%
2018	1.840.738,29	-9.780,27-	6.000.000,00	-0,250%
2019	1.835.186,09	-20.773,69 -	11.000.000,00	-0,250%
2020	1.909.954,71	-39.804,06-	12.997.257,08	-0,403%
2021	1.639.831,13	-96.120,46-	20.497.257,08	-0,400%
2022	1.719.053,29	-45.707,05-	5.997.257,08	1,000%
2023	1.797.897,04	663.493,28	16.000.000,00	3,900%
2024	2.221.382,88	905.032,94	24.000.000,00	4,000%

* nachrichtlich: Anordnungssoll per 12.03.2025

2.484.073,92

Jahres-AO

526.298,43

nur 1. Quartal

2,700%

Es führt kein Weg dran vorbei, wir müssen handeln!

- 1. Konsolidierung
 - Mit einem Katalog aus 30 Maßnahmen
 - Interne Einsparungen in der Verwaltung
- 2. Wirtschaftsförderung
- 3. Konnexitätsprinzip
 - Einforderung des finanziellen Ausgleiches bei Land und Bund (Kita, Schulen, Flüchtlinge...)

➡ Wer bestellt, der muss auch zahlen!

Leitungsteam am 25. November 2024 in Kiel

Vorstellung defizitärer Haushaltsentwurf von -17,5 Mio. €.
Es war klar, dass Kiel diesen Entwurf nicht genehmigt.
Deshalb haben wir einen Vorschlag zur Konsolidierung
mitgebracht.

Vorgaben aus Kiel

- Haushaltsbegleitbeschluss mit Konsolidierungsmaßnahmen
- Mittelfristige Finanzplanung
- 2028 mit schwarzer Null, um ab da Erträge zu erwirtschaften

Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs



Maßnahmen



Wie fühlt sich das heute an?

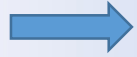


Ziel 2028: stabile Leistungen & sanierter Haushalt



Konsolidierung - ein alter Wegbegleiter

Wie geht's jetzt weiter?



- Der Rat hat entschieden und wir haben einen Auftrag !
- Konzepterarbeitung für 30 Maßnahmen.
- Ziel ist es, eine Ergebnisverbesserung von 9,5 Mio. Euro bis 2028 zu erreichen.
- Nutzende und Betroffene sollen bei der Konzepterarbeitung und der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt werden.
- Umsetzung ist engmaschig zu begleiten.
- Wird das Ziel nicht erreicht, ist durch Veränderung der Maßnahmen oder neue Maßnahmen die Differenz zu kompensieren.

30 Maßnahmen

- PDF Konsolidierungsliste

Was heißt das für die Umsetzung?

- Für jede der 30 Maßnahmen wird eine Projektgruppe gebildet.
- Projektleitung ist jeweils Fachbereichsleitung.
- **Zentrale Steuerungsunterstützung** führt Zwischenstände und Ergebnisse aller Projektgruppen zusammen und erstellt Gesamtübersicht.
- Regelmäßige Zwischenberichte an Politik und Öffentlichkeit über Mitteilungsvorlagen zu Zwischenständen der Projektgruppen im HFA und Rat.
- Fertige Konzeptvorschläge der Arbeitsgruppen werden in Fachausschüssen vorgestellt und später über den HFA dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.
- Gesamtverantwortung liegt bei der 1. Stadträtin.

Es führt kein Weg dran vorbei, wir müssen handeln!

- 1. Konsolidierung
 - mit einem Katalog von 30 Maßnahmen
 - Interne Einsparungen in der Verwaltung
- 2. Wirtschaftsförderung
- 3. Konnexitätsprinzip
 - Einforderung des finanziellen Ausgleiches bei Land und Bund (Kita, Schulen, Flüchtlinge...)

Wie geht's jetzt weiter?

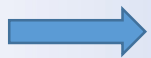
Auch die Verwaltung hat noch einmal nachjustiert und **trägt aktiv zur Haushaltskonsolidierung bei:**

- Streichungen/Anpassungen im Stellenplan
- Überprüfung von „Personalgepflogenheiten“ in Abstimmung mit dem PR
- Bürgermeisterauto im Fahrzeugpool - anstatt Anschaffung eines neuen Servicefahrzeuges
- Streichung von Verkostungen in verschiedenen Sitzungen
- Überprüfung von Stellen bei Renteneintritt

Wie geht's jetzt weiter?

Auch die Verwaltung hat noch einmal nachjustiert und **trägt aktiv zur Haushaltskonsolidierung bei:**

- Bereits in der Politikerrunde/ÄR angekündigt und in Klärung:
 - Zusammenlegung von Ausschüssen
 - Streichung von Ausschusssitzungen mit wenig Inhalt
 - Zentralisierung Sitzungsdienst zur effizienten Sitzungsführung
 - Anpassung des Fachpersonales in Ausschüssen
 - Anpassung Protokolle



Für uns ist die Konsolidierung ein kontinuierlicher Prozess!

Dienstversammlung 7.5. - Verdeutlichung !

Was bedeutet es in einer
haushaltsfreien Zeit zu sein?

Was geht und was geht nicht?

**Kommune ohne
Haushalt? →**



Gem. § 75 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.

Gem. § 77 Abs. 1 GO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.



Ohne Haushaltssatzung evtl. **Schwierigkeiten Kassenkredite** aufzunehmen, dadurch könnte es zu **Liquiditätsproblemen** kommen.

Grundlagen zum Haushalt

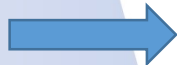
Durch Beschluss eines Haushalts ist der Wille des Rates kundgetan, an dem sich die Verwaltung orientieren kann.



Aktuell handelte die Verwaltung in einer Grau-Zone.

Ergebnisplan:

Es können ausschließlich Maßnahmen und Leistungen erbracht werden, zu denen die Stadt **vertraglich** oder **gesetzlich verpflichtet** ist. Alles darüber Hinausgehende, ist ohne Haushalt nicht zulässig.



Das bedeutet, dass nur das **absolut Notwendigste** beschafft werden kann, um den laufenden Betrieb sicherzustellen.

Beispiele ...

Gebäudeunterhaltung

geplante Sanierungsmaßnahmen (Klassenräume, WC's, Heizungsanlagen, etc.) können **nicht** begonnen werden. Vielfach sind diese Maßnahmen für die Sommerferien vorgesehen, die dazu notwendigen Ausschreibungen können nicht begonnen werden.



Momentan werden nur Notmaßnahmen durchgeführt, ggf. müssten nicht funktionsfähige Räume oder Gebäudeteile gesperrt werden.

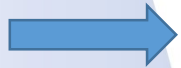
- ASS Bauabschnitt 2
- JRG Durchgang zum 4. Bauabschnitt. Weitere Schäden drohen.
- GHS 5 Klassenräume
- Rathaus

Straßenunterhaltung:

Es können ausschließlich Maßnahmen durchgeführt werden, die der Verkehrssicherung dienen. Alles darüber Hinausgehende, wie z. B. Frühjahrsbepflanzung, Reinigung von Bänken, Reparatur der Lautsprecher an der Begrüßungsanlage, etc. kann aktuell nicht durchgeführt werden.

Freiwillige Zuschüsse

(für die keine vertragliche Verpflichtung besteht) können nicht ausgezahlt werden, z.B. Sportförderung, Musikpflege, soziale Vereine und Verbände, FFW Kameradschaftskasse, Weihnachtsbeleuchtung (2024 wg. Haushaltssperre um 50% gekürzt, 2025 bleibt Wedel dunkel.).



Laufender Defizitausgleich für die Badebucht kann nicht weitergezahlt werden, mit der Konsequenz, dass die Kombibad GmbH zeitnah Insolvenz anmelden müsste, da die Liquidität nur kurzfristig reicht. Hierzu gibt es keine vertragliche Regelung, der Defizitausgleich wird lediglich aufgrund eines Ratsbeschlusses gezahlt.

Keine Beauftragung von externen Sachverständigen

- bspw. für die (verpflichtenden) Gebührenkalkulationen (VHS, Musikschule, Stadtbücherei, Unterkunftskosten, Straßenreinigung, Bauhof). Hierdurch ggf. Ertragseinbußen
- Organisationsuntersuchung inkl. Stellenbemessung
- Unterkünfte - Keine Anmietung von weiteren Wohnungen

Investitionen

Alle 2025 anstehenden Investitionen können nicht begonnen werden. Dies umfasst u.a. sämtliche Inventaranschaffungen und noch nicht begonnene Baumaßnahmen.

Alle Maßnahmen, für die im HH 2025 Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre enthalten sind, können nicht ausgeschrieben oder begonnen werden.

- Steinberghalle
- Außenanlagen ASS und JRG
- Feuerwehrfahrzeuge (Kommandowagen FFW)
- Sanitärtrakt Bauhof
- Fahrzeuge Bauhof (Pritschenwagen, Traktor, Anbaugeräte, etc.)
- alle Inventaranschaffungen 2025 (Möbel, Geräte, Technik, etc.)
- Die noch im Haushalt abzubildende Umbaumaßnahme Kombibad kann weder geplant noch kann die Umsetzung 2026-2027 angegangen werden.

Keine neue Kreditermächtigung.

Das heißt, es dürfen keine neuen Investitionskredite aufgenommen werden. Die Restkreditermächtigung 2024 reicht voraussichtlich nur für die bereits begonnenen Invest.-Maßnahmen aus.

Stellenplan

Alle neu im Stellenplan 2025 aufgenommenen Stellen können nicht ausgeschrieben und besetzt werden. Beispiele sind:

- Neu beschlossene SKB Gruppe an der ATS kann nicht eingerichtet werden (weder Personal noch Inventar)
- Stellenbesetzungsquote zum 31.12.2024: 83,65% Verwaltung / 90,87% Außenstellen und viele Überlastungsanzeigen (5 alleine im Ganzttag ASS)
- Im Einzelfall kann es zu einer Mehrbelastung der Mitarbeitenden kommen, wenn Stellen nicht besetzt werden.

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!



Gemeinsam auf dem Weg in eine sichere Zukunft für Wedel!



Sicherheit geht uns alle an!

- Innerhalb der Verwaltung
- In den Außenstellen
- Im gesamten Stadtgebiet

Sicherheits AG

**Ortsgruppe
Sicherheit**

Bevölkerungsschutz

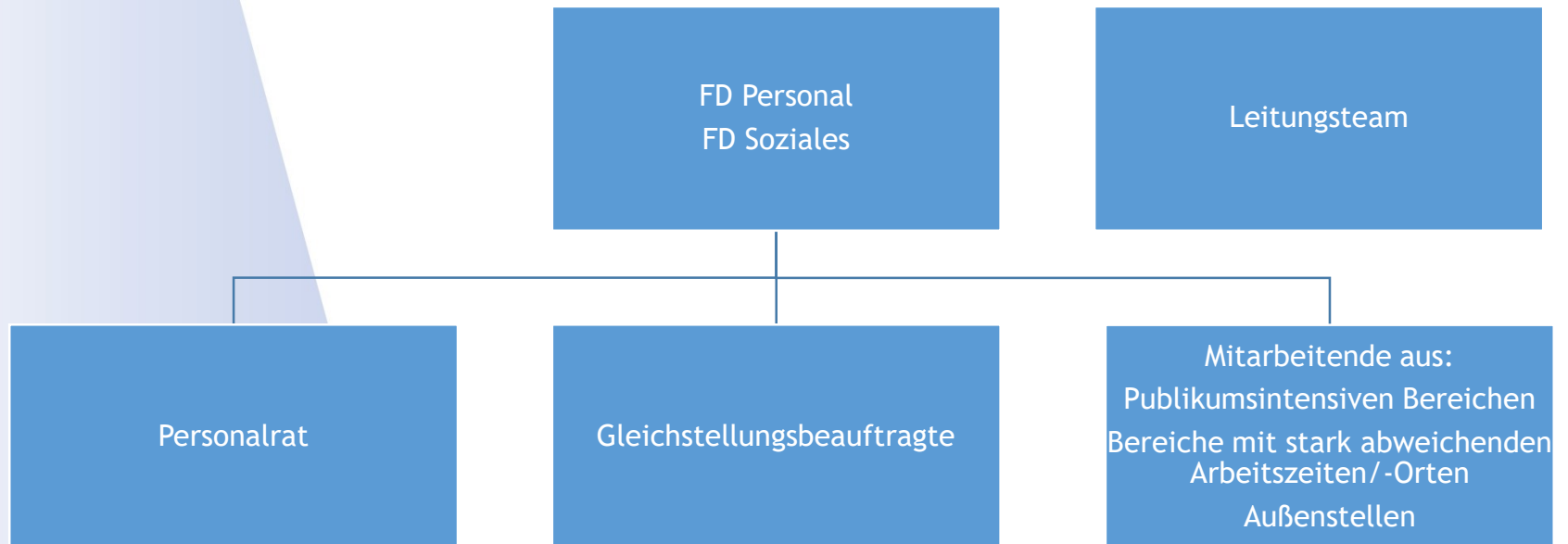


Überblick über die bisherige Arbeit der **Sicherheits-AG**

Warum gibt es die Arbeitsgruppe?

- Ergebnisse der Favox-Umfrage 2023
- Ergebnisse aus Gefährdungsbeurteilungen verschiedener Fachbereiche
- Mangelnde Handlungssicherheit bei Übergriffen von Externen gegenüber Mitarbeitenden
- Fehlende Hausordnung als Grundlage für Hausverbote
- Lediglich ein vorläufiges Sicherheitskonzept für einen Teilbereich der Verwaltung
- Vorfall an der Volkshochschule im Sommer 2024

Wer arbeitet in der Arbeitsgruppe?



Was ist der Auftrag?

- Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes auf Grundlage einer umfassenden Befragung aller Bereiche der Stadtverwaltung
- Finalisierung einer leicht verständlichen und bekennden Hausordnung
- Prozessoptimierung der Gefährdungsbeurteilungen
- Eindeutige und konsequente Haltung und Positionierung der Verwaltung zum Umgang miteinander und gegenseitigem Respekt

Was ist bereits umgesetzt:

- Begehungen mit der Polizei einzelner publikumsintensiver Bereiche für fachliche Beratung
- Termin (Mitte Mai) mit der Polizeidienststelle im Rathaus für akute Fragen und Handlungsempfehlungen „Gewaltfreie Kommunikation und Verhalten bei Übergriffen“ für alle Mitarbeitenden
- div. Angebote zur Gewaltfreien Kommunikation und Deeskalierendem Verhalten auf der E-Learningplattform

Was ist bereits umgesetzt:

- GISBO Alarmsystem ist im Einsatz im Rathaus, in der Volkshochschule und für die Außendienste
- Erfassung von verbalen und physischen Übergriffen und Dokumentation als Datenbasis für weitere Entscheidungen
- Die entwickelte Hausordnung wird aktuell im Justizariat geprüft
- Die Bürgermeisterin und alle Fachbereichsleitungen nehmen als Mitglieder am ASA (Arbeitsschutzausschuss) teil
- Bekenntnis der Verwaltungsleitung zur Erklärung gegen Gewalt. Erklärung für Respekt.

Stadt Wedel

Erklärung gegen Gewalt. Erklärung für Respekt.

Die Stadtverwaltung Wedel ist ein gewaltfreier Ort. Die Stadtverwaltung Wedel ist ein respektvoller Ort.

Keine Form der Gewalt wird toleriert. Jede Form der Gewalt wird geahndet.

Gewalt bleibt Gewalt, egal ob verbal oder nonverbal durch Gestik und Mimik oder im virtuellen Raum.

Unter Gewalt wird verstanden:

- körperliche Angriffe gegenüber Personen
- sexuelle Belästigung
- Diskriminierung
- (Cyber-)Mobbing
- Stalking
- Schreien
- Angriff gegen Sachen (z.B. Türenknallen)
- Drohungen
- Nötigung
- Mit-sich-führen von Waffen
- Beleidigung
- Spucken

Es werden alle Maßnahmen ergriffen, um das Auftreten von Gewalt und Gefährdungen gegen Menschen in unseren Dienstgebäuden und überall dort, wo städtische Aufgaben wahrgenommen werden, zu vermeiden.

Sollte es trotzdem zu einem Gewaltvorfall kommen, werden strafrechtliche Schritte gegen die gewaltausübende Person eingeleitet.

Es gilt: Null Toleranz gegen Gewalt!



**Wir bleiben weiterhin auf dem Weg für Sicherheit
aller Mitarbeitenden und
Wedelerinnen und Wedeler!**



KATASTROPHENSCHUTZ UND KRISENMANAGEMENT

Der Stadt Wedel

GLIEDERUNG

- ▶ Was bedeuten Katastrophenschutz und Krisenmanagement?
 - ▶ Aufgabenwahrnehmung innerhalb der Stadtverwaltung
 - ▶ IST-Stand
 - ▶ Notfallinfopunkte
 - ▶ Planungen für das Jahr 2025 und 2026
 - ▶ Fragen
- 
- Several white lines of varying lengths and orientations are positioned in the bottom right corner of the slide, creating a modern, abstract graphic element.

Krisenmanagement

- ▶ Zuständigkeit liegt bei den örtlichen Ordnungsbehörden
- ▶ Betrifft ALLE Großschadenslagen bis Kreis Katastrophe ausruft
- ▶ Stadt muss auf eigene Ressourcen zurückgreifen

Katastrophenschutz

- ▶ Zuständigkeit liegt beim Kreis als untere Katastrophenschutzbehörde
- ▶ Tritt erst ein, wenn die Landrätin offiziell die „Katastrophe“ ausgerufen hat
- ▶ Kreis übernimmt die Einsatzleitung, Stadt steht weiterhin zur Verfügung

WICHTIG: SOLANGE DER KREIS NICHT DEN KATASTROPHENFALL AUSGERUFEN HAT, IST DIE STADT AUF SICH ALLEIN GESTELLT!

AUFGABENWAHRNEHMUNG INNERHALB DER STADTVERWALTUNG

- Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch den Fachdienst 1-30 „Ordnung und Einwohnerservice“
 - hier durch das Sachgebiet 1-302 „allgemeine Ordnungsangelegenheiten“
 - Aktuell liegt die Federführung bei Frau Paramin-Priefert
- 

IST-STAND

- Gefahrenabwehrplan Stand 09.2022 mit dem allgemeinen Teil und den drei Hauptszenarien „Hochwasser/Sturmflut“, „BlackOut“ und „Austreten gefährlicher Stoffe“
 - Kritische Infrastruktur (KRITIS) im Stadtgebiet erfasst
 - regelmäßiger Austausch mit Stadtwerken, Stadtentwässerung, Feuerwehr, Gebäudemanagement
 - Einmal im Quartal kreisübergreifender Austausch
- 

NOTFALLINFOPUNKTE

- Wedel hat derzeit zwei Notfallinfopunkte:
 1. Rudolf-Breitscheid-Halle
 2. Rathausinfo (reine Informationsstelle)

Die Rudolf-Breitscheid-Halle ist notstromversorgt.

Hier bekommen Sie Unterschlupf, medizinische Erstversorgung und können alle wichtigen Informationen zur Lage bekommen.

PLANUNGEN FÜR DAS JAHR 2025 UND 2026

- Aktivierung des 2. Notfallinfopunktes in der Steinberghalle durch die Beschaffung der letzten notwendigen Ausstattung
 - Vorantreiben der Öffentlichkeitsarbeit durch Homepage und Presse
 - Aktualisierung des Gefahrenabwehrplanes
 - Aktualisierung der erfassten KRITIS
 - Lieferung des zweiten großen mobilen Notstromerzeugers für 12/2025 geplant
- 

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen jeder Zeit zur Verfügung:

Henrike Paramin-Priefert

Fachdienst Ordnung und Einwohnerservice

Sachgebiet Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

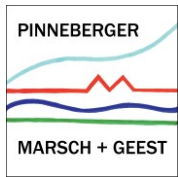
h.paramin-priefert@stadt.wedel.de

04103/707-240



Innenstadt- entwicklungskonzept

für die Stadt Wedel



Warum ein Innenstadtentwicklungskonzept?

Anlass und Ziele



Transformation und Negativtrends



Innenstädte mit multifunktionalen Nutzungsansprüchen

Ein Innenstadtentwicklungskonzept zur...

- ...strategischen Neuausrichtung
- ...integrierten Maßnahmenplanung
- ...Partizipation & Zusammenarbeit
- ...quartiersspezifischen Profilierung

Prozess der Konzepterstellung



**WO
STEHEN WIR?**

Status Quo.



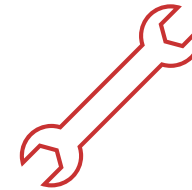
WO SOLL ES HIN?

Positionierung.



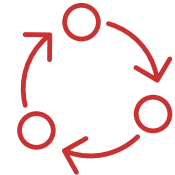
**DER
PINSELSTRICH!**

Profilierung.



**WAS BRAUCHT ES
DAFÜR...**

Operationalisierung.

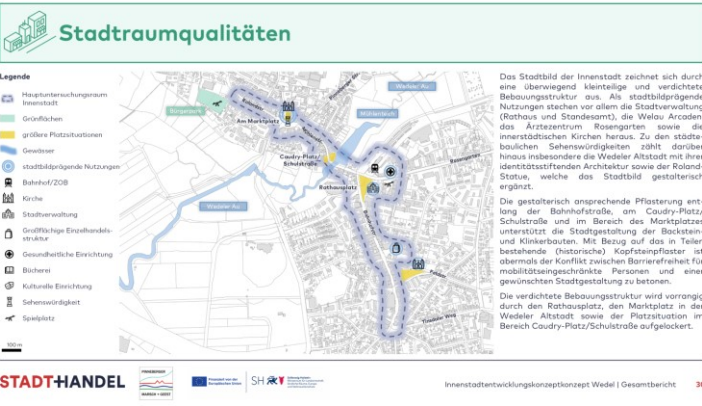
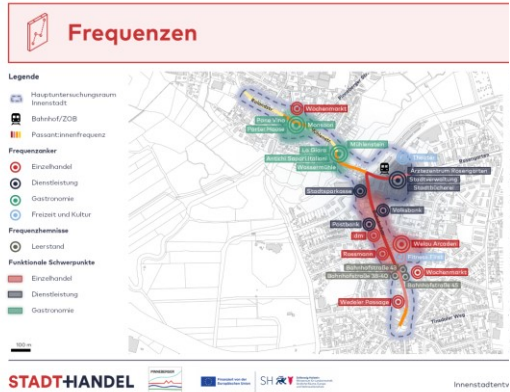
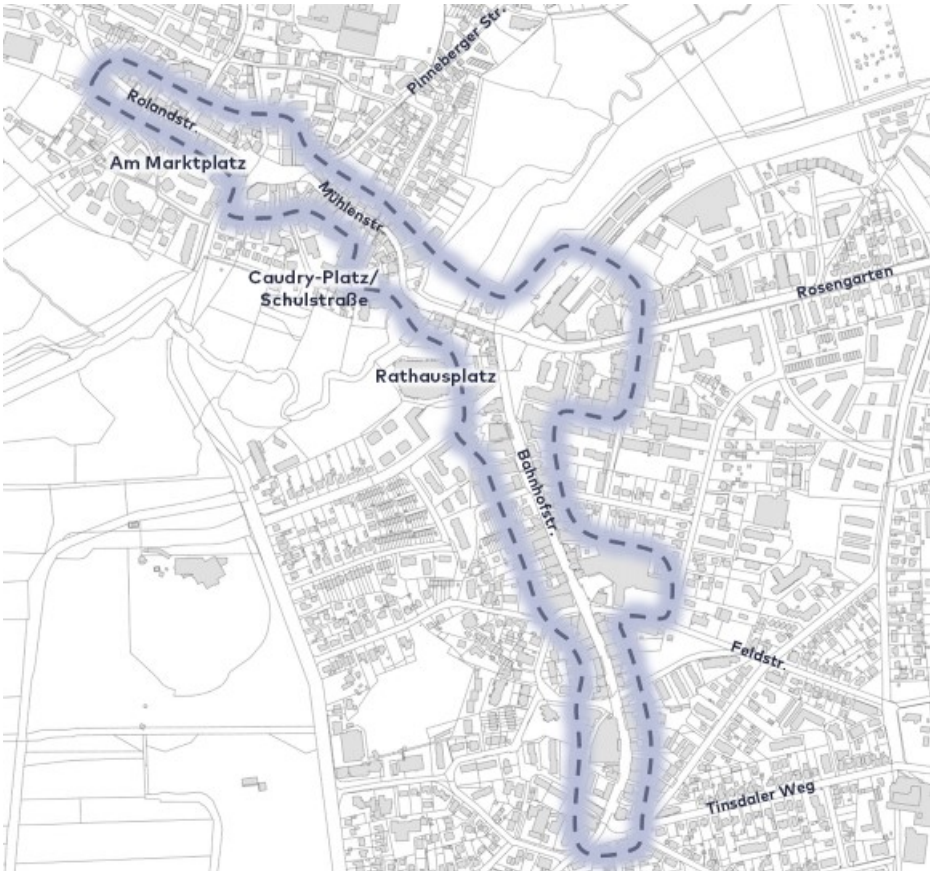


**... MIT WELCHEN
STRUKTUREN?**

Verstetigung.

Wo stehen wir?

Output: Status-Quo



Quelle: Darstellung Stadt + Handel.

Wo stehen wir?

Stärken und Schwächen



- **Bahnhofstraße und Gastronomie-Schwerpunkte** erhöhen Frequenz und Verweildauer
- **Handel, Dienstleistungen, Wochenmärkte und inhaber:innengeführte Betriebe** stärken die Innenstadt
- **Anbindung über ÖPNV, Individualverkehr und Tourismusrouten**, ergänzt durch intuitive Wegeführung
- **Historische Bausubstanz**, besonders in der Altstadt, prägt das Stadtbild
- **Wedel Marketing e.V. und Veranstaltungen** fördern Gemeinschaft und Innenstadtleben



- **Vitalitätsverluste** in Bahnhofstraße, Mühlenstraße und Rolandstraße durch Nutzungsrückgang
- **Fehlende Frequenzanker** und **Angebotslücken** in Freizeit, Kultur und Jugendangeboten
- Hohe **Pkw-Dominanz, mangelnde Radwege, Querungsmöglichkeiten** und moderne **Fahrradstellplätze**
- **Hohe Versiegelung, wenig Grün**, ungenutzte **Plätze** und fehlende **Spielräume** für Familien
- **Bahnhof** ohne Willkommenscharakter, schwache digitale Sichtbarkeit und begrenzte Akteursvielfalt

Wo stehen wir?

Chancen und Risiken



- Attraktive Mietpreise gegenüber Hamburg stärken **Wedel als Wohn- und Einkaufsstandort**
- Entsiegelung, mehr Grün, Wasserelemente und moderne Fahrradinfrastruktur verbessern **Klima und Erlebnisqualität**
- **Experimentierräume** für innovative Konzepte und **hybride Nutzungen** zur Belebung der Innenstadt
- **Verkehrsversuch** als Impuls für langfristige Umgestaltung der Bahnhofstraße mit Fokus auf Aufenthaltsqualität
- Stärkere Vernetzung von Stakeholdern und digitale Präsenz zur besseren **Vermarktung der Innenstadt**
- **Abwanderung** von Kunden nach Hamburg und ins FMS Rissener Straße schwächt die Innenstadt
- Leerstände, Betriebsaufgaben und Trading-Down-Prozesse führen zur **Verödung der Innenstadt**
- Das Elbufer bindet Besucher:innen, **ohne dass die Innenstadt davon profitiert**
- Altersbedingte Geschäftsaufgaben, Fachkräftemangel und veränderte Bedürfnisse gefährden die **Angebotsstruktur**
- Hitzeinseln, fehlende Aufenthaltsqualität und Dominanz des Verkehrs verringern die **Attraktivität**

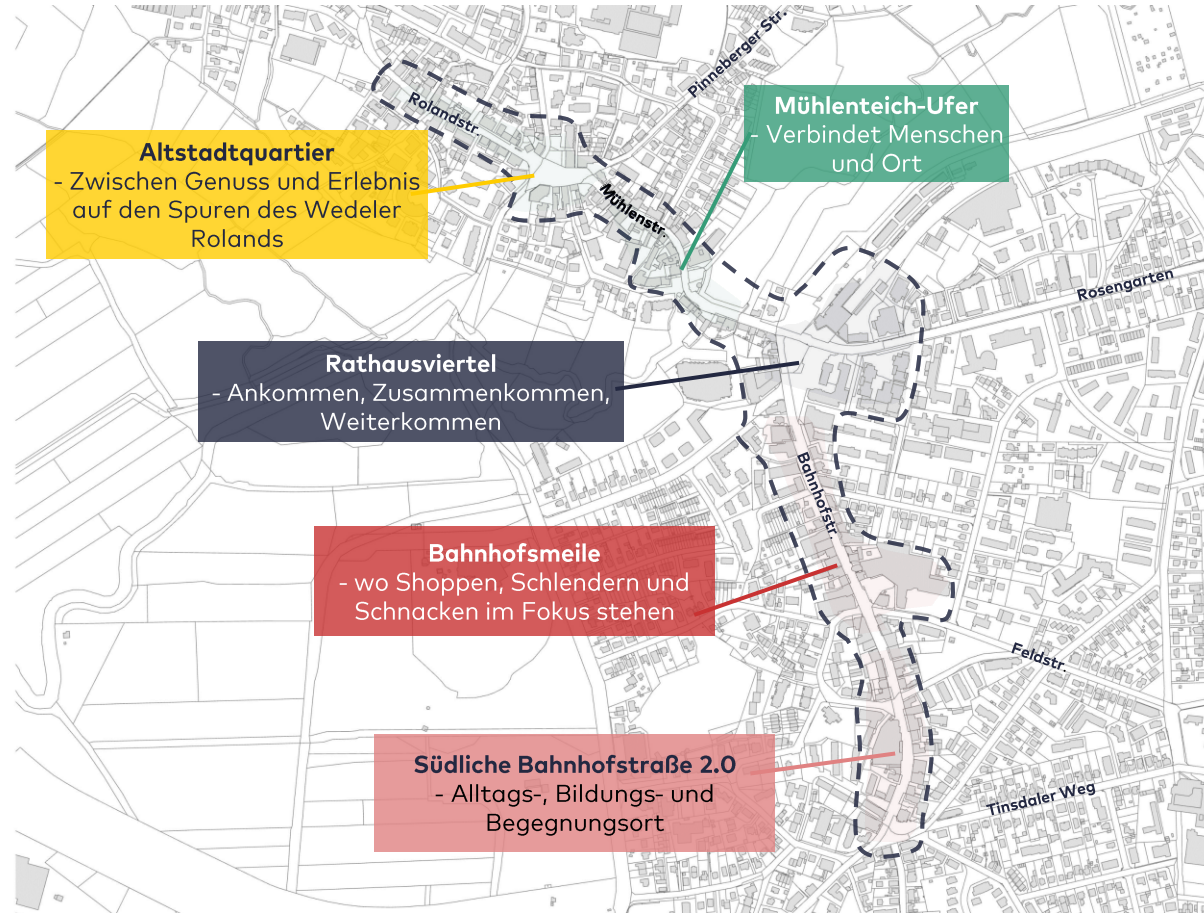
Jedes Quartier ist besonders!



Legende

- Hauptuntersuchungsraum Innenstadt
- Altstadtquartier
 - Zwischen Genuss und Erlebnis auf den Spuren des Wedeler Rolands
- Mühlenteich-Ufer
 - Verbindet Menschen und Ort
- Rathausviertel
 - Ankommen, Zusammenkommen, Weiterkommen
- Bahnhofsmühle
 - wo Shoppen, Schlendern und Schnacken im Fokus stehen
- Südliche Bahnhofstraße 2.0
 - Alltags-, Bildungs- und Begegnungsort

100 m



Wo soll es hingehen?

Output: gemeinsam erarbeitete Positionierungsstrategie und Projekte



Online-Beteiligung

„Was ist das Besondere der Wedeler Innenstadt (positive Aspekte)?“



STADT+HANDEL

Innenstadtkonzept Wedel | Gesamtbericht

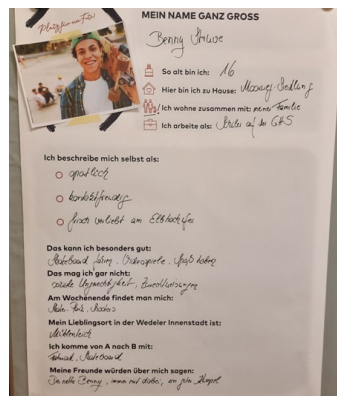
Online-Beteiligung

„Nennen Sie Ihre Wünsche zur Wedeler Innenstadt im Jahr 2035.“



STADT+HANDEL

Innenstadtkonzept Wedel | Gesamtbericht



Altstadtquartier - zwischen Genuss und Erlebnis auf den Spuren des Wedeler Rolands		Mühlenteich-Ufer Verbindet Menschen und Orte	
Kurzbeschreibung der Projekte	- Verlegung des Wochenmarkts (mittwochs/freitags) am Roland auf die südliche Seite der B431, Nutzung des Platzes am Roland dann für Außengastronomie umliegender Gastronomie - weitere Sitzbänke auf dem Platz am Roland - Kooperation der umliegenden Gastronomen - Verteilung von geocaches im Stadtmuseum (und ggfs. im gesamten Stadtgebiet) - Eisstochschießen/Curling mit Glühweinverkauf zur Winterzeit - Vervollständigung der Statue „Wedeler Ochsenmarkt“ auf dem Platz am Roland „Kunstweg“ entlang der Mühlenstraße in Richtung Innenstadt	Kurzbeschreibung der Projekte	- Versetzen des Malbaums vom Platz am Roland zum Caudry- oder auf den Rathausplatz bei gleichzeitiger Erneuerung des Malbaums, (Sponsoring denkbar) „Kunstweg“ entlang der Mühlenstraße in Richtung Innenstadt
Projektziel	- Schaffung von weiteren Besuchsanreizen/Events - Stärkung der Aufenthalts- und Verweilqualität - Schaffung wiederkehrender Synergieeffekte zwischen den Akteuren	Südliche Bahnhofstraße 2.0 Alltags-, Bildungs- und Begegnungsort	
Fokuszielgruppe	- Aktiv-Touristinnen und -Touristen - Seniorinnen (altengerechte Angebote)	Kurzbeschreibung der Projekte	- Umgestaltung des Platzes vom Schillerstein mit Fokus auf die Zielgruppe „Familien mit Kindern“ - Abbruch des Hochbeets auf dem Platz vom Schillerstein, um Gestaltungsspielraum zu schaffen - Schaffung von modernen Verweilmöglichkeiten und Spielgeräten - Temporäre Ergänzung durch regelmäßigen Aufbau des Wedeler Spielmobils - Ochsenstatue aus Holz als besonderes Gestaltungselement mit Bezug zu Wedel vorstellbar - Verkehrversuch mit (zunächst) temporärer Sperrung auf südlichen Teil der Bahnhofstraße übertragen (zwischen Feldstraße und Spitzendorferstraße) - In diesem Kontext Aufwertung des öffentlichen Raumes durch temporäre Gestaltungs- und Verweilelemente; zudem ggfs. Wochenmarkt in die südliche Bahnhofstraße verlegen - Hinweis: über den Verkehrsversuch mit zunächst temporärer Sperrung hinaus mittelfristig auch dauerhafte Herausnahme des MIV denkbar, um in zentraler Lage der Bahnhofstraße eine „Ruhe- und Verweilzone“ zu schaffen
Zentrale Ansprechpartnerinnen	- Stadtverwaltung Wedel - Wedel Marketing e.V. - Stadtparkasse Wedel - Lokale Künstler	Kurzbeschreibung der Projekte	- Schaffung von weiteren Besuchsanreizen/Events - Schaffung von Gestaltungsspielraum im öffentlichen Raum zum Ausbau der Aufenthalts- und Verweilqualität - Optimierung der Verkehrssicherheit
Rathaus Ankommen, Zusammenkommen		Schnackendeckel Schnacken im Fokus stehen	
Kurzbeschreibung der Projekte	- Aufstellen eines (digitalen) Info-Systems mit dem ÖPNV (inkl. Infos zu Nutzungen und Aufenthaltsmöglichkeiten) gut sichtbares Leitsystem für das Stadtgebiet verteilt - Etablierung eines gemeinsamen Innenstadtkonzepts - Erstellen und Führen einer E	Projektziel	- Schaffung von weiteren Besuchsanreizen/Events - Schaffung von Gestaltungsspielraum im öffentlichen Raum zum Ausbau der Aufenthalts- und Verweilqualität - Optimierung der Verkehrssicherheit
Fokuszielgruppe	Alle Fokuszielgruppen	Fokuszielgruppe	Alle Fokuszielgruppen
Zentrale Ansprechpartnerinnen	- Stadtverwaltung Wedel - Wedel Marketing e.V. - Lokale Künstler	Zentrale Ansprechpartnerinnen	- Stadtverwaltung Wedel - Wedel Marketing e.V. - Lokale Künstler; EDEKA Klein; Ruestwerk GmbH
Projektziel	- Stärkung der Aufenthalts- und Verweilqualität - Optimierung der Informations- und Wegeführung - Verknüpfen von digitalen und analogen Strukturen - Ausbau der Netzwerkstrukturen zur Innenstadtentwicklung	Projektziel	- Schaffung von weiteren Besuchsanreizen/Events - Stärkung der Aufenthalts- und Verweilqualität - Optimierung der Verkehrs-sicherheit - Unterstützung der bestehenden Gewerbetreibenden bei bürokratischen Hürden und Genehmigungen
Fokuszielgruppe	Alle Fokuszielgruppen	Fokuszielgruppe	Alle Fokuszielgruppen
Zentrale Ansprechpartnerinnen	- Stadtverwaltung Wedel - Wedel Marketing e.V.	Zentrale Ansprechpartnerinnen	- Stadtverwaltung Wedel - Wedel Marketing e.V. - Lokale Künstler; EDEKA Klein; Ruestwerk GmbH

Online-Beteiligung | März 2024

Perspektiven-Werkstatt | März 2024

Prototyping-Atelier | November 2024

Wo soll es hingehen?

Perspektivische Fokuszielgruppen der Wedeler Innenstadt



Benny Struve
15 Jahre



Thomas und Silke Müller
55 und 53 Jahre



Familie Neubürger
35, 37 und 8 Jahre



Manuela Schmidt
45 Jahre



Erika und Peter Ahrens
82 und 79 Jahre

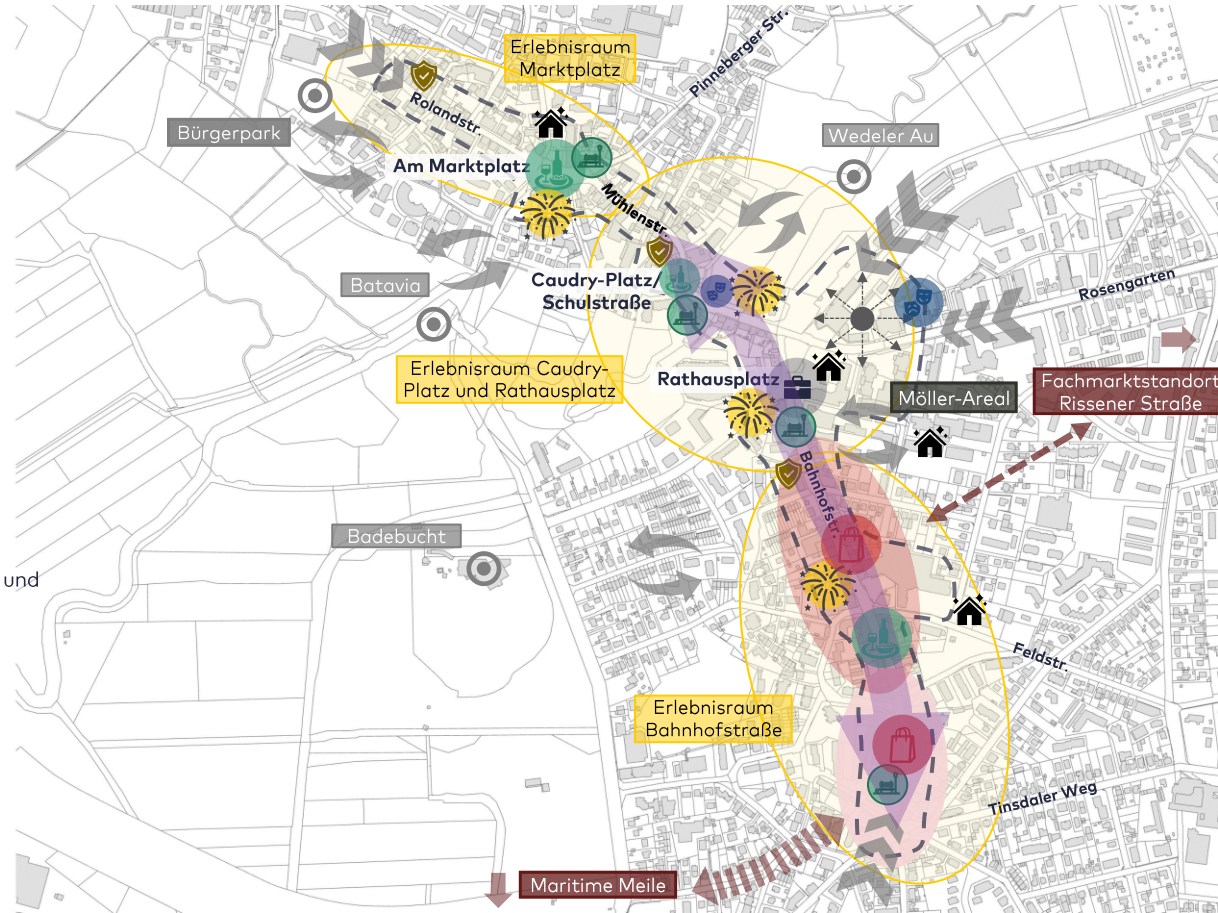
Wo soll es hingehen?

Zielbild der Wedeler Innenstadt



Legende

- Hauptuntersuchungsraum
 - Zentrale Eingangssituationen
 - Mobilitätsknotenpunkt
 - Stärkung Aufenthaltsqualität
 - Erlebnisraum
 - Treffpunkte, Veranstaltungen & Events
 - Fokusbereich Einzelhandel
 - Fokusbereich Dienstleistung
 - Fokusbereich Gastronomie
 - Fokusbereich Freizeit und Kultur
 - Synergieeffekte, Verknüpfungen und (kooperative) Verbindungen
 - Stadtbildprägende Architektur
 - Sicherheitszone
 - Überbrückungsstrategie
 - Arbeitsteilung
 - Fuß- und Radverkehrsachse
- 100 m



Quelle: Darstellung Stadt + Handel; Fotos: Canva, Stadt + Handel, <https://tinyurl.com/234wydp6>.

Innenstadt gesamt

Auf zu neuen Ufern – zwischen Elbe und Wedeler Au



Netzwerktreffen und Austauschformate
Innenstadt-Visionäre Wedel (Nr. 0.1)



Referenz

Stärkung der digitalen Sichtbarkeit von
innerstädtischen Qualitäten (Nr. 0.3)



Referenz

Altstadtquartier

zwischen Genuss und Erlebnis auf den Spuren des Wedeler Rolands



Erhöhung der Sicherheit und Beruhigung des Quartiers
(Nr. 1.1)



Referenz

Inszenierung stadtbildprägender Architektur
(Nr. 1.3)



Referenz

Mühlenteich-Ufer

verbindet Menschen und Orte



Attraktivierung der konsumfreien Aufenthaltsqualität (Nr. 2.1)



Rathausviertel

Ankommen, Zusammenkommen, Weiterkommen



RATHAUSVIERTEL
ANKOMMEN, ZUSAMMENKOMMEN, WEITERKOMMEN



Etablierung von (temporären) Spiel- und Gestaltungselementen (Nr. 3.1)



Referenz



Weiterführung und Etablierung von (niedrigschwelligen) Events (Nr. 3.2)



Referenz

Bahnhofsmeile

wo Shoppen, Schlendern und Schnacken im Fokus stehen



Bahnhofsmeile

- wo Shoppen, Schlendern und Schnacken im Fokus stehen -



Temporäre Bespielung von Leerständen (Nr. 4.1)



Südliche Bahnhofstraße 2.0

Alltags-, Bildungs- und Begegnungsort



Quelle: Darstellung Stadt + Handel; Fotos: Canva, Stadt + Handel; <https://tinyurl.com/28ypqakq>;
<https://unsere-stadtimpulse.de/project/coworking-geldern-work-together-grow-together>..



Dritter Ort als Begegnungsstätte (Nr. 5.3)



Ausblick

Wie geht es weiter?

- Aktionsplan als Grundlage für die Umsetzung heranziehen.
- Verantwortlichkeiten klären und Ressourcen bereitstellen.
- Externe Expertise bei Bedarf hinzuziehen.
- Intensiven Austausch mit Innenstadtakteuren pflegen.
- Maßnahmen nur der Anfang – weitere Potenziale erkennen.
- Innenstadtentwicklungskonzept als Startschuss für langfristiges, gemeinschaftliches Handeln.



Vielen Dank!

Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung der Einwohnerversammlung am 13.5.25 um folgenden Punkt:

Erhalt des Freibades:

**Abriß-bzw. Umbauentscheidung wegen momentaner Finanzknappheit
kurzsichtig und nicht mehr korrigierbar
daher Forderung nach einem Moratorium**

Begründung:

Freibad wichtig zum Schwimmenlernen der Kinder

Vermeiden von Ertrinken beim Baden

Förderung der Bewegung

Vermeiden von Gesundheitsproblemen z.B. Rücken

wichtiger Anziehungspunkt für Neubürger und weitere Industrieansiedlung
durch mehr Lebensqualität

Standortwerbung für Bau- und Immobilienfirmen

Stichwort: Wedel am Wasser

Finanzierungsvorschlag:

durch Vermeiden von Abrißkosten

Sponsoring durch Bau- und Immobilienfirmen (z.B. Rheder, Adlershorst)

Arzneimittelhersteller

Hersteller von Rettungsmitteln (z.B. Secumar)

höhere Eintrittspreise spez. für Sauna

Kostenreduzierung bei Personalkosten (Evtl. ehrenamtliche/ Rentner)

flexiblere Öffnungszeiten durch Anpassung an saisonales Wetter

Persönliche Betroffenheit:

Familie seit 45 Jahren wohnhaft in Wedel

2 Kinder aufgewachsen , im Sommer fast täglich ins Freibad mit Wellenbetrieb

dann jahrelanger Umbau zur Badebucht wg. Wasserverlust

endlich Fertigstellung des neuen Außenbades

wohin jetzt im Sommer?

einzigste Alternative Baggersee oder Elbe?

Dort größere Gefahr durch Ertrinken wg. fehlender Badeaufsicht

Fragen von Herrn Uwe Heldt zur Einwohnerversammlung am 13.05.2025
mit Antworten der Stadtwerke Wedel GmbH

1.) Ausbau des Glasfaser Netzwerks in Wedel

Seit Herbst 2022 stehe ich mit der Fachabteilung für den Ausbau des Glasfaser Netzwerks in Kontakt und habe einen Antrag auf einen Glasfaser Netzanschluss frühzeitig gestellt. Im Frühjahr/Sommer 2024 wurde der Ausbau des Glasfaser Netzwerks u. a. für die Elbstraße angekündigt. Diese Ankündigung geschah mittels einer Plakat-Aktion mit den Worten: „Im Oktober rollen die Bagger.“ Die Plakate wurden im Oktober 2024 ohne Kommentar wieder entfernt. Ein Ausbau des Glasfaser Netzwerks wurde nicht in Angriff genommen.

Antwort:

Die Plakat-Aktion in der Elbstraße lief vom 02.09.2024 - 29.11.2024 und wir haben nicht mit den Worten „Im Oktober rollen die Bagger“ auf den Plakaten geworben, es wurde kein zeitlicher Rahmen genannt (s.u.).



Frage: Wann kann mit einem weiteren Ausbau des Glasfaser Netzwerks in Wedel gerechnet werden?

Frage: Wo, und in welchem Umfang, wird der weitere Ausbau des Glasfaser Netzwerks fortgesetzt?

Antwort:

Der Glasfaserausbau findet das ganze Jahr über statt. Aktuell liegt der Fokus auf der Finalisierung des gesamten Wedeler Nordens, zeitgleich erschließen wir große Bereiche im Gebiet des Elbhochufers. Auch der Bereich in und um die Elbstraße wird in diesem Jahr ausgebaut.

Alle Anwohner werden über den Ausbau schriftlich informiert und können weiterhin von vergünstigten Anschlusspreisen profitieren.

Auf unserer Website findet man neben vieler anderer nützlicher Informationen, rund um einen Glasfaseranschluss, auch eine aktuelle Ausbaukarte.

2.) Ausbau des Fernwärme Netzwerks

Im Zuge der Neubau Arbeiten im Bereich Strandweg/Hafenstraße 2022/2023 habe ich mit großem Interesse die Arbeiten am Fernwärme Netzwerk für die Energieversorgung dieser Neubauten beobachtet.

Meine telefonische Nachfrage im Herbst 2023 bei den Stadtwerken Wedel, ob ein weiterer Ausbau des Fernwärme Netzwerks beabsichtigt ist, erhielt ich folgende Auskunft:

“Es wird z. Z. ein Wärmetlas erstellt, der voraussichtlich im Frühjahr 2024 zur Verfügung stehen wird. Dieser Wärmetlas wird die Basis für weitere Entscheidungen zum Ausbau des Fernwärme Netzwerks darstellen.”

Meine Zusatz-Frage war:

“Ist ein Ausbau des Fernwärme Netzwerks in die Elbstraße hinein eine mögliche Option?”

Die Antwort darauf war sinngemäß:

“Das ist gut vorstellbar.”

Zwischenzeitliche telefonische Anfragen zu diesem Thema blieben unbeantwortet. Mit der möglichen Installation eines Fernwärme Anschlusses in der Elbstraße 1 - 24 (historischer Teil), haben wir alle bisherigen Überlegungen zur Installation einer Luft-Wärmepumpe und einer Photo-Voltaik-Anlage gestoppt. Wir warten dringend auf eine Antwort zu diesem Thema.

Frage: “Wann ist mit einer positiven Entscheidung für den Ausbau des Fernwärme Netzwerkes zu rechnen?

Frage: “Ist ein Ausbau des Fernwärme Netzwerks in die Elbstraße 1 - 24 hinein geplant?

Antwort:

+++++

Informationen aus dem Abschlussbericht des kommunalen Wärme- und Kälteplan und die Chance einer Verbindungstrasse

Die Stadt Wedel hat am 19.09.2024 den kommunalen Wärme- und Kälteplan beschlossen. Im Rahmen der Planung wurden sogenannte Fernwärmeprüfgebiete definiert - also Gebiete, die nach bestimmten wirtschaftlichen und infrastrukturellen Kriterien für den möglichen Ausbau eines Fernwärmenetzes in Frage kommen. Maßgeblich sind dabei unter anderem die Wärmeliniendichte sowie die Bebauungsstruktur. Je dichter die Bebauung und je höher der Wärmebedarf, desto größer ist das Potenzial für einen wirtschaftlichen Netzbetrieb.

Das Gebiet Elbstraße 1-24 gehört aktuell nicht zu den Fernwärmeprüfgebieten, die im kommunalen Wärme- und Kälteplan ausgeschrieben sind. Die zugrunde liegende Potenzialanalyse hat ergeben, dass insbesondere die geringe Trassenliniendichte sowie der geringe Wärmebedarf in diesem Bereich gegen einen wirtschaftlichen Ausbau sprechen. Die Bebauung ist überwiegend durch freistehende Einfamilienhäuser ohne Mehrfamilienstrukturen geprägt, was unter den aktuellen Marktbedingungen nicht den typischen Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Fernwärmebetrieb entspricht.

Weitere Informationen zum kommunalen Wärme- und Kälteplan finden Sie hier: [Kälte- und Wärmeplan der Stadt Wedel](#)

Allerdings bietet sich eine zweite Chance für dieses Stadtgebiet. Die Stadtwerke Wedel prüfen derzeit die Möglichkeit, die beiden bestehenden Fernwärmenetze „Langenkamp“ und „Bekstraße“ aus betrieblichen Gründen miteinander zu verbinden. Die Elbstraße stellt dabei eine höchstwahrscheinliche Trassenführung für diese Verbindung dar. Sollte die Verbindungsleitung realisiert werden, ist ein Fernwärmeanschluss der Liegenschaften in der Elbstraße möglich. Diese Option befindet sich jedoch noch in der Planungs- und Bewertungsphase und hängt maßgeblich von den Ergebnissen der laufenden Studien ab. Unter den aktuellen Umständen kann daher noch keine verbindliche Aussage getroffen werden.

Empfehlung:

Wir empfehlen, eine endgültige Entscheidung über eine Heizungsumstellung noch abzuwarten. In den kommenden zwei Jahren wird sich klären, ob die Verbindungstrasse realisiert wird und ob ein Fernwärmeanschluss für die Elbstraße damit umsetzbar wird. Der Ausbau von Fernwärmeinfrastruktur ist ein komplexer Prozess, der zahlreiche Abstimmungen mit der Stadt, technische Planungen, Genehmigungsverfahren und die Sicherstellung der Finanzierung voraussetzt.

Die Stadtwerke Wedel werden die Bürgerinnen und Bürger über neue Erkenntnisse informieren. Um sich alle Optionen offen zu halten, empfehlen wir, mit einer Umstellung Ihrer Heizung vorerst zu warten.

+++++

Einwohnerversammlung am 13.Mai 2025

Anfrage und Antrag zum Thema Sicherheit

Verkehrssicherheit

Auf der 12.Sitzung des Planungsausschusses am 12.12.2024 wurde durch den Verkehrsbericht der Polizei u.a. festgestellt, dass die Zahl der Unfälle im Radverkehr steigt.

Fazit war:

„Der Verkehrsbericht diene als Grundlage für eine intensive Diskussion über zukünftige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Wedel. Die politischen Fraktionen einigten sich darauf, dass insbesondere die Radverkehrsinfrastruktur und Schulwegsicherheit stärker in den Fokus genommen werden sollten. Die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen wurde durch den Bericht und die Diskussion deutlich untermauert.“ (<https://www.wedel-politik.de/ausschuesse/pla/12-sitzung-des-pla-zusammenfassung>)

Anfrage:

1. An welchen Straßen treten die häufigsten Unfälle mit Radfahrenden und Fußgängern auf? Wurden Verkehrswege auf potenzielle Gefahrenstellen für Fußgänger und Radfahrende untersucht? Wenn ja, wie?
2. Wurden im Verkehrsbericht auch die Situation von gehbehinderten Menschen mit Rolatoren oder Rollstühlen berücksichtigt?
3. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, gehbehinderte Menschen und Radfahrende sind geplant?
Wie sieht es mit einem Fußgängerüberweg auf der Mühlenstraße im Bereich des Mühlenteichs aus?
Wird die Einfahrt des Fahrradwegs in die Bahnhofstraße verbessert und sicherer gestaltet?

Antrag

Es wird zur Beobachtung der Verkehrssituation von Radfahrenden, gehbehinderten Menschen und Fußgängern ein Runder Tisch mit Planungsamt, Polizei, ADFC, ADAC, VCD, Jugendbeirat, Seniorenbeauftragte und weiteren relevanten Vertretern der Zivilgesellschaft eingerichtet. Jährlich wird eine Vor-Ort -Begehung/ Radtour durchgeführt, um potenzielle Gefahrenstellen und Behinderungen zu untersuchen und

Maßnahmen zur Verbesserung, Aufklärung sowie Vorschläge für die Gestaltung der Europäischen Mobilitätswoche im September in Wedel zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Vor-Ort-Begehung und weitere Vorschläge werden dem Planungsausschuss vorgelegt. An den Sitzungen des Runden Tisches können alle Wedeler Bürger und Bürgerinnen teilnehmen.

Die Teilnehmenden am Runden Tisch wie auch die Bürgerinnen und Bürger können die potenziellen Gefahrenstellen, die besichtigt werden sollen, vorschlagen.

Fragen von Frau Kremer zur Einwohnerversammlung am 13.05.2025 zum Thema Verkehrssicherheit mit den Antworten der Verwaltung

Anbei die Antworten hinsichtlich der Fragen für die Einwohnerversammlung zum Thema Sicherheit im Verkehr. Bei einigen Fragestellungen wurde die Polizei und Stadt- und Landschaftsplanung um Stellungnahme gebeten. Die Rückmeldungen dazu finden sich auch in den Antworten wieder.

1. An welchen Straßen treten die häufigsten Unfälle mit Radfahrenden und Fußgängern auf? Wurden Verkehrswege auf potenzielle Gefahrenstellen für Fußgänger und Radfahrende untersucht? Wenn ja, wie?

Die häufigsten Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern treten nach Aussage der Polizei in der Bahnhofstraße auf. Es handelt sich bei der Bahnhofstraße jedoch um keinen Unfallschwerpunkt. Eine statistisch (geographische) Auswertung ist bis zum 13.05.2025 nicht möglich gewesen. Verkehrswege werden regelmäßig überprüft, insbesondere im Rahmen der alle zwei Jahre wiederkehrenden Verkehrsschau unter Beteiligung der Verkehrsaufsicht, der Polizei, dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, dem Straßenbaulastträger sowie den Verkehrsbetrieben.

2. Wurden im Verkehrsbericht auch die Situation von gehbehinderten Menschen mit Rolatoren oder Rollstühlen berücksichtigt?

Nach Aussage der Polizei weist der Verkehrssicherheitsbericht der Polizeidirektion Bad Segeberg Verkehrsunfallgeschehen mit Fußgängern/Rollstuhlfahrern aus. Eine gesonderte Erfassung von eingeschränkten Menschen, die auf eine Gehhilfe, wie einem Rollator angewiesen sind, erfolgt nicht.

3. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, gehbehinderte Menschen und Radfahrende sind geplant?
Wie sieht es mit einem Fußgängerüberweg auf der Mühlenstraße im Bereich des Mühlenteichs aus?
Wird die Einfahrt des Fahrradwegs in die Bahnhofstraße verbessert und sicherer gestaltet?

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts wurden vor allem folgende Missstände für den Fußverkehr identifiziert:

- Zu schmale Wege und Konflikte mit Radfahrenden
- Hindernisse auf den Gehwegen durch z. B. Mülltonnen
- Fehlende Querungshilfen, insbesondere in stark befahrenen Bereichen
- Fehlende Barrierefreiheit
- Zu wenig Aufenthalts- / Pausenmöglichkeiten
- Konflikte mit dem Kfz-Verkehr

Für die Beseitigung dieser Missstände sind vorrangig bauliche Veränderungen an der Verkehrsinfrastruktur erforderlich. Diese baulichen Veränderungen lässt die angespannte Haushaltslage aktuell nicht zu. Trotzdem wurden in den vergangenen Wochen zusätzliche Bänke, bspw. im Bereich der Bahnhofstraße, am Hasenknicke und auf dem Rathausplatz aufgestellt, die eine zusätzliche Pausenmöglichkeit erleichtern und mehr Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Außerdem ist die Stadt Wedel regelmäßig mit Fördermittelgebern in Kontakt, um Möglichkeiten auszuloten, die Kosten für erforderliche bauliche Veränderungen für die Stadt Wedel soweit es geht zu minimieren. Diese Anstrengungen werden selbstverständlich fortgeführt.

Für eine Reduzierung von Konflikten mit Radfahrenden und dem Kfz-Verkehr bedarf es auch der gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden. Hierzu zählt auch die Sensibilisierung von Anwohnenden und Entsorgungsunternehmen, bspw. Mülltonnen am Gehwegrand zu platzieren und hiermit die Nutzung der Fußwege nicht unnötig zu erschweren. Die Prüfung hinsichtlich der Möglichkeit eines Fußgängerüberweges in der Mühlenstraße ist derzeit unter Beteiligung verschiedener Fachbehörden in Arbeit.

Die Einfahrt des Fahrradweges in die Bahnhofstraße wurde im Rahmen der Verkehrsschau überprüft, hier wurde kein Handlungsbedarf festgestellt.

Anfrage zum Thema Sicherheit

Sicherheit von Frauen in Wedel

„Jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Alle drei Minuten wird eine Frau oder ein Mädchen Opfer häuslicher Gewalt. Anders als viele glauben, ist der gefährlichste Ort für Frauen nicht draußen auf der Straße, sondern das eigene Zuhause.“ Meldung der ARD 06.03.2025

(<https://www.ardmediathek.de/video/reschke-fernsehen/liebespaar-oder-lebensgefahr-wie-gewalt-frauen-bedroht/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLm5kci5kZS80ODY3XzlwMjUtMDMtMDYtMjMtMzU#:~:text=Jeden%20zweiten%20Tag%20wird%20in,Stra%C3%9Fe%2C%20sondern%20das%20eigene%20Zuhause.Meldung%20der%20ARD%2006.03.2025>)

Sowohl Opfer wie auch Täter sind laut Bundeskriminalamt überwiegend deutscher Staatsangehörigkeit.

(<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/HaeuslicheGewalt/HaeuslicheGewalt2023.html?nn=219004>)

Auch auf der Webseite der Stadt Wedel wurde 2022 diese Problematik mit der Ausstellung „Der gefährlichste Ort für Frauen“ thematisiert. (<https://www.wedel.de/leben-in-wedel/newsdetail/ausstellung-im-rathaus-der-gefaehrlichste-ort-fuer-frauen>)

Frage an die Stadt Wedel:

Werden Statistiken zu häuslicher und partnerschaftlicher Gewalt auch von der Polizei in Wedel erstellt? Wenn ja, wie sehen die Verhältnisse hier in Wedel aus?

Was sind die Erfahrungen der Gleichstellungsbeauftragten dazu?

Gibt es genug Plätze im Frauenhaus in Wedel? Wie werden Frauen (und auch Männer), die Opfer häuslicher Gewalt sind, unterstützt? Gibt es regelmäßig Aktionen zum 25. November, als Tag zu „Nein gegen die Gewalt von Frauen“? Wer, welche Betriebe und welche Einrichtungen unterstützen diese Aktionen?

Ist die Finanzierung des Frauenhauses in Wedel gesichert? Müssen Zuflucht findende Frauen einen Eigenanteil für Unterkunft, Verpflegung etc. tragen?

Fragen von Frau Kremer zur Einwohnerversammlung am 13.05.2025

zum Thema Sicherheit von Frauen in Wedel mit den Antworten der Verwaltung

Häusliche Gewalt: Ein drängendes Problem - auch in Wedel

Laut polizeilicher Kriminalstatistik¹ wurden 2024 im Kreis Pinneberg 686 Fälle von Partnerschaftsgewalt angezeigt. Für Wedel liegen keine gesonderten Zahlen vor. Die Dunkelziffer bei häuslicher Gewalt gilt als hoch. Es ist davon auszugehen, dass häusliche Gewalt in Wedel genauso häufig vorkommt, wie an anderen Orten. Der versuchte Femizid in der Flamingo Bar im Oktober 2024 hat dies tragisch verdeutlicht.

Hindernisse beim Verlassen der Gewalt

Die Gleichstellungsbeauftragte macht häufig die Erfahrung, wie schwerwiegend das Problem häusliche Gewalt ist. Immer wieder berichten Frauen unterschiedlichster Herkunft von ihren Gewalterfahrungen. Besonders problematisch ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Für viele Betroffene fehlt schlicht die Möglichkeit, das gewaltvolle Zuhause zu verlassen.

Frauenhaus: Wichtiger Schutzraum, aber überlastet

Das Frauenhaus in Wedel bietet 15 Plätze. Dank des Finanzausgleichgesetzes (FAG) müssen Frauen in Schleswig-Holstein keinen Eigenanteil zahlen. Die Stadt Wedel stellt das Gebäude bereit, hat es umfassend saniert und unterstützt zusätzlich die Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen. Das Frauenhaus ist dauerhaft voll belegt, sodass viele schutzsuchende Frauen und Kinder abgewiesen werden müssen.

Aktionen zum Tag gegen Gewalt an Frauen

Rund um den 25. November organisiert die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit dem Frauenhaus Wedel jedes Jahr Aktionen. Besonders sichtbar ist die „Brötchentütenaktion“ mit den Wedeler Bäckereien Hackradt und Münsters: Tausende Tüten mit der Nummer des Hilfetelefons erreichen die Haushalte. Die Stadtparkasse Wedel und die Schneider Vermögensverwaltung fördern zudem therapeutische Angebote durch Spenden.

Einladung zur Kundgebung am 22.11.2025

Für dieses Jahr ist eine Kundgebung am 22. November auf dem Rathausplatz geplant. Weitere Informationen dazu werden im Herbst bekannt gegeben.

¹ Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 der Polizeidirektion Bad Segeberg (Seite 13), abrufbar unter: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/POLIZEI/DasSindWir/PDen/Segeberg/_downloads/pks/pks_pdbadsegeberg_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=2

HILFEN BEI HÄUSLICHER GEWALT

1. HILFETELEFONE

[Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen](#)

www.hilfetelefon.de - 116 016

- Vertraulich & kostenlos - 24/7 erreichbar
- Beratung in 17 Sprachen
- Auch für Unterstützende

[Männerhilfetelefon](#)

www.maennerhilfetelefon.de - 0800 123 9900

- Hilfe bei häuslicher, sexualisierter und anderer Gewalt
- Anonym & kostenlos

[Nummer gegen Kummer \(für Kinder & Jugendliche\)](#)

www.nummergegenkummer.de - 116 111

- Vertrauliche Unterstützung
- Kostenfrei und anonym

2. HILFE IM NOTFALL

[Polizei Wedel - 110 \(Notruf\)](#)

- Wegweisung des Täters für bis zu 14 Tage möglich, Wohnungsverweis & Rückkehr-/Betretungsverbot

[Vertrauliche Spurensicherung](#)

www.vertrauliche-spurensicherung-sh.de

- Kostenfrei & anonym
- Gerichtsverwertbare Dokumentation
- Keine Verpflichtung, eine Anzeige zu erstatten

[Frauenhaus finden](#)

www.frauenhaus-suche.de

- Schutzunterkünfte für Frauen in ganz Deutschland

3. ERSTBERATUNG IN WEDEL

[Frauenhaus Wedel](#)

www.frauenhaus-wedel.de - 04103 14553

[Gleichstellungsbeauftragte Wedel](#)

www.wedel.de/gleichstellung - 04103 707 277

4. FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung Pinneberg

www.frauenberatung-pinneberg.de

Bahnhofstraße 29-31, Pinneberg
04101 513147

Frauen*beratung Elmshorn

www.frauenberatung-elmshorn.de

An der Bahn 1, Elmshorn
04121 63717

- Anonyme & kostenfreie Beratung
- Hilfe bei oder nach sexualisierter Gewalt
- Anerkannt nach §201a LVwG

5. HILFSANGEBOTE FÜR MÄNNER

Wendepunkt Elmshorn

www.wendepunkt-ev.de/maennerberatung

Gärtnerstraße 10-14, Elmshorn - 04121 47573-0

- Beratung für Männer, die Gewalt erfahren haben
- Gefördert vom Sozialministerium Schleswig-Holstein

6. ARBEIT MIT GEWALTTÄTIGEN PERSONEN

Brücke Elmshorn - Täterarbeit

www.brueckeelmshorn.de/mensch-tu-was-taeterarbeit-haeusliche-gewalt-kik

Brückenhof, Neue Straße 7, Elmshorn - 04121 70177-21

- Beratung, Anti-Aggressions-Training & Therapie
- Für freiwillig Teilnehmende oder mit gerichtlicher Auflage